

Wertvolle Unterstützung in der Pandemie: Erneut zehn Mal greifbares Glück für Menschen mit Demenz

»Greifbares Glück – Menschen mit Demenz spielerisch aktivieren«: Der Name der aktuellen Förderaktion der Dietmar Hopp Stiftung ist Programm. Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig kognitive Anregungen und Unterhaltung für Menschen mit Demenz sind. Zehn Einrichtungen, die in der Metropolregion Rhein-Neckar Menschen mit Demenz betreuen und begleiten, starten dank der Dietmar Hopp Stiftung mit einem neuen Beschäftigungsangebot in Form einer so genannten Tovertafel ins neue Jahr.

Im Rahmen ihrer Förderaktion spendet die Dietmar Hopp Stiftung insgesamt 100 Tovertafel-Pakete im Gesamtwert von rund 1,3 Millionen Euro. »Wir leisten mit unserer Förderaktion einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität hochbetagter Menschen, die aktuell unter anderem durch die soziale Isolation besonders unter der Pandemie leiden«, betont Stiftungsleiterin Heike Bauer. Gerade wenn Kontakte untereinander nur eingeschränkt möglich sind, können Tovertafeln in Einrichtungen für Menschen mit Demenz spielerisch einen Beitrag zum gemeinschaftlichen Leben leisten.

Aber auch unabhängig von der derzeitigen Corona-Situation können Tovertafeln dazu beitragen, die Spirale aus Apathie und einer fortschreitenden Demenz zu durchbrechen: Spielen fördert die Gehirnleistung. Besonders für ältere Menschen mit Demenz ist es daher sinnvoll, in eine spielerische Erlebniswelt einzutauchen. Die Tovertafel projiziert Spiele, die auf Bewegung reagieren, auf einen Tisch und entführt Teilnehmerinnen und Teilnehmer akustisch und visuell in andere Welten. Das Spiel ermöglicht den Senioreninnen und Senioren außerdem Zugang zu alten Erinnerungen wie z.B. Silberbesteck putzen, Laub fegen oder Fußball spielen und regt dadurch die Kommunikation an.

Im Dezember gehörte das Agaplesion Haus Kurpfalz zu den ersten zehn Einrichtungen, die im Rahmen der Förderaktion der Dietmar Hopp Stiftung ein Tovertafel-Paket erhielten. Einrichtungsleiterin Christiane Findeklee bestätigt: »Wir haben seit Beginn der Pandemie unsere Beschäftigung komplett neu konzipieren müssen, um dem Infektionsschutz Sorge tragen zu können. Hier ist uns aufgefallen, wie wenig wir mit modernen Medien ausgestattet sind. Wir haben Ausschau gehalten nach Möglichkeiten, trotzdem eine interessante und adäquate Beschäftigung anzubieten und die sozialen Kontakte durch Einsatz von digitalen Medien zu erhalten. Die Tovertafel ergänzt unser Beschäftigungsangebot und ist bereits ein absolutes Highlight in unserer Einrichtung.« Zudem berichten Einrichtungen, in denen die Tovertafel bereits in Betrieb ist, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner häufig erkundigten, wann sie endlich wieder spielen könnten.

In der zweiten Vergaberunde der Förderaktion spendet die Dietmar Hopp Stiftung Tovertafel-Pakete an Einrichtungen in Bürstadt, Dossenheim, Germersheim, Hardheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim, Sandhausen und St. Leon-Rot. »Uns ist beim Auswahlprozess wichtig, dass Einrichtungen unabhängig von ihrer Größe oder ihrem Standort gefördert werden. Bewerber in ganz unterschiedlicher Trägerschaft aus allen Ecken der Metropolregion sollen zum Zuge kommen«, betont Meike Leupold, stellvertretende Leiterin der Dietmar Hopp Stiftung. Dieses Mal gehen die Tovertafel-Pakete an zehn stationäre Senioreneinrichtungen. – Es gebe aber auch Bewerbungen von Kliniken und Tagespflegestätten: »Bis September erhalten jeden Monat zehn Einrichtungen, in denen Menschen mit Demenz betreut und begleitet werden, ein Tovertafel-Paket. Aufgrund der Vielfalt der Bewerbungen bleibt es spannend, wer bis dahin noch unter den Spendenempfängern ist.«

Informationen zur Förderaktion unter www.greifbares-glueck.de.

Die zehn Spendenempfänger im Januar 2022 sind:

- Caritas Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth, Caritasverband Darmstadt e.V., Bürstadt
- Altenpflegeheim Hanna und Simeon Heim, Hanna und Simeon Heim Betriebs-gGmbH, Dossenheim
- Caritas Altenzentrum St. Elisabeth, Caritas Betriebsträgergesellschaft mbH Speyer, Germersheim
- ASB Seniorenzentrum am Post Areal, ASB Landesverband Baden-Württemberg e.V., Hardheim
- Stadtresidenz Heidelberg, Paritätische Sozialdienste gGmbH, Heidelberg
- Haus Friesenheim, Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Ludwigshafen
- Fritz-Esser-Haus, AWO Kreisverband Mannheim e.V., Mannheim
- Katholisches Bürgerhospital, Stiftung Katholisches Bürgerhospital Mannheim, Mannheim
- Domizil am Leimbach, ASB Landesverband Baden-Württemberg e.V., Sandhausen
- Caritas-Seniorenzentrum St. Leon-Rot, Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V., St. Leon-Rot

Anhang 1: Die Förderaktion Greifbares Glück – Menschen mit Demenz spielerisch aktivieren

In der Woche der Demenz, die zwischen dem 20. und 26. September weltweit auf das Thema Demenz aufmerksam macht, startete 2021 die neue Förderaktion der Dietmar Hopp Stiftung: Unter dem Titel »Greifbares Glück – Menschen mit Demenz spielerisch aktivieren« spendet sie 100 gemeinnützigen Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar, in denen Menschen mit Demenz begleitet und betreut werden, so genannte Tovertafel-Pakete.

Der Begriff Tovertafel kommt aus dem Niederländischen und bedeutet Zaubertisch. Dahinter verbirgt sich eine innovative Pflorgetechnologie, die einfach einzusetzen ist: Eine Art Beamer wird mit einem Click-System an der Decke befestigt und projiziert Animationen auf einen Tisch oder den Fußboden. Die in verschiedenen Spielen übertragenen Bilder reagieren auf kleinste Bewegungen, so dass zum Beispiel Bälle hin und her gespielt werden, Laub zusammengeschoben oder ein Puzzle gelegt wird. Einige der Spiele beinhalten auch akustische Elemente, etwa kann durch die Berührung von Noten eine eigene Melodie entstehen. Das Miteinander der dementen Menschen mit Pflegepersonen, Familienangehörigen und anderen Seniorinnen und Senioren sorgt für Spaß, Freude und Kommunikation. Die Spiele rufen spontane Bewegungen und Gesten hervor und aktivieren kognitive Fähigkeiten.

Die Idee zur Tovertafel entstand im Rahmen einer Doktorarbeit an der TU Delft und der Universität Amsterdam. Seitdem wird die Technologie stetig weiterentwickelt. Die Vorteile der Tovertafel sind therapeutisch und wissenschaftlich bewiesen: Sie soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege unterstützen und den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz entsprechen. Deshalb werden regelmäßig Studien zu Menschen mit Demenz, zu ihrer Pflegeumgebung und zur Wirkung der Tovertafel durchgeführt. Dadurch kann eine neue Art der Betreuung mit Unterstützung digitaler Technik angeboten werden, die zur Zielgruppe passt. Studien zeigen u.a., dass die Tovertafel die Apathie durchdringt, Unruhe verringert, trübsinnige Stimmungen von Bewohnern durchbricht, die soziale Interaktion verstärkt und körperliche Aktivität stimuliert.

Das Tovertafel-Paket im Rahmen der Förderaktion beinhaltet das Gerät und seine Inbetriebnahme sowie die Nutzung der so genannten Open Play & Learn Plattform. In den ersten drei Jahren ist die Nutzung der Open Play & Learn Plattform, die eine unbegrenzte Auswahl an Spielen und eine Schulungsplattform beinhaltet, gewährleistet. Das Gerät verbleibt mit einer Mindestanzahl an Spielen dauerhaft in den Einrichtungen.

Anhang 2: Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung GmbH wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat.

Die Stiftung gehört zu den größten Privatstiftungen Europas. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt.

Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Medizin, Bildung, Soziales, Jugendsport und Klimaschutz. Dazu gehört z. B. die Unterstützung von Sportvereinen, Einrichtungen und Projekten für Kinder oder ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Große Förderprojekte im medizinischen Bereich sind derzeit der geplante Bau des Herzzentrums sowie des Hopp-Kindertumorzentrums in Heidelberg.

Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung GmbH ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Als besondere Aktion begeistern unter dem Titel »alla hopp!« 19 Bewegungs- und Begegnungsanlagen alle Generationen für mehr Bewegung. Die alla hopp!-Anlagen hat die Dietmar Hopp Stiftung zwischen 2015 und 2017 für insgesamt 45 Millionen Euro errichtet und den Kommunen geschenkt. In der neuen Förderaktion »Greifbares Glück – Menschen mit Demenz spielerisch aktivieren« spendet die Stiftung ab 2021 insgesamt 100 so genannte Tovertafel-Pakete an Einrichtungen, in denen Menschen mit Demenz begleitet und betreut werden. Hierfür stellt sie rund 1,3 Millionen Euro zur Verfügung.

2014 hat die Dietmar Hopp Stiftung zudem die Klimastiftung für Bürger gegründet. Sie soll das Verständnis für den Klimawandel und ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften fördern und gleichzeitig zum Handeln inspirieren. Dazu betreibt die Klimastiftung für Bürger seit Oktober 2019 mit der Klima Arena in Sinsheim einen innovativen Ausstellungs- und außerschulischen Lernort für alle, die sich nachhaltig für Klima und Umwelt engagieren möchten.

www.dietmar-hopp-stiftung.de